

Baudenkmäler

- D-6-71-127-10** **Ehem. Hammer.** weitläufige Gebäudegruppe um die 1702 und 1774 bez. Ruine des Hauptgebäudes, meist Fachwerkhäuser der Zeit um 1805/10 (Schulhaus, Hammerhaus, Verwalterhaus, Nebengebäude); zugehörige Scheune, bez. 1831.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-127-4** **Feldkapelle.** Kapelle "Herrin der Berge", 1853.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-127-11** **Friedhofstraße 4.** Friedhofskreuz, Kruzifix über quaderförmigem Inschriftensockel, Dreinageltypus, Sandstein, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-6** **Hauptstraße.** Bildstock, über Inschriftenpfeiler Satteldachaufsatz mit Rundbogennische, Stein, bez. 1950.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-2** **Hauptstraße.** Denkmal für die Gefallenen von 1866 und 1870/71, Kruzifix über quaderförmigem Inschriftensockel mit Reliefs, Dreinageltypus, Sandstein, Reliefs und Korpus Gussstein, 1905.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-3** **Hauptstraße 24.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver Satteldachbau über hohem Kellergeschoss, mit Außentreppe und Fassadengliederung durch Lisenen, Sandsteinquadermauerwerk, 1859/60.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-1** **Hauptstraße 27; Hauptstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalkirche, Sichtbruchsteinbau mit Satteldach, eingezogenem Chor, Westturm und Eckquaderung, bez. 1753; mit Ausstattung; Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Inschriftentafel mit Ädikularrahmung und bekrönender Patrona Bavariae, Sandstein, um 1920; Steinkreuz, Kruzifix über quaderförmigem Inschriftensockel, Dreinageltypus, Sandstein, bez. 1811; drei Grabmäler, neugotisch, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-8** **Heimathen.** Kapelle Maria Heimsuchung, Saalbau, kleiner massiver Sichtbruchsteinbau mit Satteldach, Dachreiter und Eckquaderung, bez. 1804; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-71-127-9** **Heimathen.** Bildstock, auf Inschriftenpfeiler vierseitiger Giebeldachaufsatz mit rundbogiger Nische, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-7** **Heimathenhof 1.** Heimathenhof, zweigeschossiger traufständiger massiver Satteldachbau auf Kellergeschoss mit Eckquaderung, Rundbogenportal mit Wappen, bez. 1583, westlicher Teil stark modernisiert.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-5** **Nähe Klosterstraße.** Bildstock, rundbogig abschließender Stein mit vergitterter Nische, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-127-12** **Wildmauern.** Wildmauern, Trockenmauern aus Lesesteinen, ca. 2,5 km lang, 17./18. Jh.; ca. 400 m westl. des Ortes am Fuß des Kohlbergs.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Bodendenkmäler

- D-6-6121-0089** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Martin von Heimbuchenthal.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0091** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kapelle Mariä Heimsuchung in Heimathen.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0094** Untertägige Bauteile des befestigten frühneuzeitlichen Hofgutes "Höllengut" mit mittelalterlicher Burg "Zur Mole" als Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 3